



HAUCK & AUFHÄUSER

FUND SERVICES

GREIFF Defensiv Plus (vormals: GREIFF Defensiv Plus OP)

ANLAGEFONDS LUXEMBURGISCHEN RECHTS
JAHRESBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2017

FONDSVERWALTUNG:
HAUCK & AUFHÄUSER FUND SERVICES S.A.

GREIFF Defensiv Plus

(vormals: GREIFF Defensiv Plus OP)

JAHRESBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2017

Fondsreport	3
Das Wichtigste in Kürze, Auf einen Blick, Ertrags- u. Aufwandsrechnung, Entwicklung des Nettofondsvermögens, Zusammensetzung des Wertpapierbestandes u.a.	5
Vermögensaufstellung	7
Verwaltungsvergütungssätze für die während des Geschäftsjahres in dem Wertpapiervermögen enthaltenen Investmentfondsanteile	9
Angaben zur Mitarbeitervergütung	10
Erläuterungen zum Jahresbericht	11
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	13
Ihre Partner	15

Der Vertrieb von Anteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß Paragraph 310 KAGB der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Frankfurt, angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Der Erwerb von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des aktuell gültigen Verkaufsprospektes und Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweils letzten geprüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes mehr als acht Monate zurückliegt, ist Anteilerwerbern zusätzlich ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Verkaufsprospekte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie den in diesem Bericht genannten Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos erhältlich.

Eine Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen im Geschäftsjahr steht am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos zur Verfügung.

Mit Wirkung zum 12. Januar 2018 wird der Fondsname von „GREIFF Defensiv Plus OP“ zu „GREIFF Defensiv Plus“ geändert.

Fondsreport

Volatiles Marktumfeld

Die globalen Aktienmärkte durchlebten ein unterschiedliches Börsenjahr 2017 und der MSCI World (EUR) erreichte 5,38 %. Im ersten Halbjahr waren durchwegs positive Vorzeichen an den großen Börsen zu sehen. Die Volatilität hielt sich in Maßen. Lediglich im April stieg die Unsicherheit, bedingt durch die Frankreichwahl, an. Durch den, für die Märkte, positiven Ausgang der Präsidentenwahl in Frankreich wurde die Stimmung für europäische Aktien deutlich besser. In der zweiten Jahreshälfte wurde es etwas turbulenter an den europäischen Märkten. Deutlich positiv waren viele Emerging Market Länder. Große Überraschung brachte der chinesische Aktienmarkt. Nach der Wahl von Donald Trump sahen viele Experten dieses Land als eines der großen Verlierer der ausgerufenen „America First“ Strategie. Der Hang Seng schloss das Jahr mit rund 36 % ab. Weiter überraschte auch der amerikanische Aktienmarkt. Der Dow Jones schloss das Jahr mit 25 % ab. Eine große Herausforderung war der stärker werdende Euro gegenüber dem US-Dollar. Mit 12 % Steigerung wurden entsprechend die guten Renditen der Emerging Markets, die sehr Dollar-sensitiv sind und auch Investitionen in Amerika selbst deutlich geschmälert. Auf der Zinsseite gab es kaum Bewegung. Europäische Staatsanleihen und auch viele Emerging Markets Anleihenfonds erreichten eine negative Rendite. Diverse global allozierende Rentenfonds hatten aufgrund der hohen USD-Gewichtung in EUR gerechnet negative Jahresergebnisse zu verzeichnen.

Fondsentwicklung:

Die Entwicklung der Zielfonds, in die der GREIFF Defensiv Plus (vormals: GREIFF Defensiv Plus OP) investierte, fiel unterschiedlich aus. Zu den erfolgreichsten Fonds zählten erneut die auf kleinkapitalisierte europäische Wachstumswerte fokussierte Squad Capital - Squad Growth und Squad Capital - FCP European Convictions mit Jahreswertzuwächsen von 27,44 % und 29,5 % (Quelle: VWD market manager per 31.12.2017). Zudem ist die sehr positive Wertentwicklung des Schwellenländer Aktienfonds OAKS Emerging Umbrella Fund PLC Emerging and Frontier Opportunities hervorzuheben (+18,78 %, Quelle: VWD market manager per 31.12.2017), in welchem der GREIFF Defensiv Plus bereits seit Jahren investiert ist. Die schlechteste Wertentwicklung erzielte der Zielfonds Assenagon Alpha Volatility mit -11,40 % (Quelle: VWD market manager per 31.12.2017).

Das gesamte Jahr 2017 über war der GREIFF Defensiv Plus (vormals: GREIFF Defensiv Plus OP) mit ca. 50 % in Absolute Return orientierten Fondsstrategien investiert. Die entsprechenden Zielfonds basieren auf Renten- wie auch Aktienlastigen Portfolios, verzeichnen ihrerseits jedoch wenig marktspezifisches Risiko. Jedoch waren auch die Ergebnisse in 2017 weitestgehend marktneutral und somit leicht negativ

oder leicht positiv. Für den GREIFF Defensiv Plus (vormals: GREIFF Defensiv Plus OP) bedeutete dies, dass praktisch der gesamte Jahresertrag seitens der allokierten Aktienfonds entstammte.

Im Laufe des Geschäftsjahres wurde auf den aktiven Einsatz von Derivaten und Währungsabsicherungen größtenteils verzichtet.

Anlagepolitik

GREIFF Defensiv Plus (vormals: GREIFF Defensiv Plus OP) wurde am 24. Januar 2007 aufgelegt. Der Fonds zielt mit ausgewogenen, international diversifizierten Investments in ausgewählte Investmentfonds auf eine möglichst stetige Wertentwicklung (Zielrendite 3-5 % p.a.) ab. Zur Risikosteuerung und -begrenzung werden bei Bedarf Derivate eingesetzt. Bei der Auswahl der Zielfonds wird ein besonderes Augenmerk auf deren Management gelegt. Als Investmentmanager fungiert die Greiff capital management AG mit Sitz in Freiburg.

Anlagestrategie und -ergebnis

GREIFF Defensiv Plus (vormals: GREIFF Defensiv Plus OP) verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr (01.01. bis 31.12.2017) einen Wertzuwachs von 2,54 %*.

Die Performance des GREIFF Defensiv Plus (vormals: GREIFF Defensiv Plus OP) als defensiver Mischdachfonds wird im Wesentlichen von der Entwicklung der Aktien-, Renten- und Devisenmärkte beeinflusst. Generelle Risiken bestehen stets in Form von Zinserhöhungen mit der Folge von Kursrückgängen bei Anleihen, durch mögliche Kursverluste an den Aktienmärkten und Währungsverlusten bei Fremdwährungsanlagen, die sich ggf. negativ auf die im Dachfonds investierten Zielfonds auswirken können.

*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Darstellung der Value-at-Risk (VaR) Kennzahlen und Hebelwirkung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen (CSSF-Rundschreiben 11/512):

Das Gesamtrisiko des Investmentvermögens GREIFF Defensiv Plus (vormals: GREIFF Defensiv Plus OP) wird nach dem relativen Value-at-Risk-Ansatz ermittelt. Der Value-at-Risk des Fonds ist auf 200 % des Value-at-Risk des Vergleichsvermögens begrenzt. Die Darstellung bezieht sich auf den Beobachtungszeitraum des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

25 % MSCI World

75 % Barclays Euro-Aggregate

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres ergaben sich die folgenden potenziellen Risikozahlen zum jeweiligen Ermittlungstag. Die Zahlen sind als absolute Auslastung der 200 % - Grenze dargestellt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag	35,93 %
Größter potenzieller Risikobetrag	102,19 %
Durchschnittlicher Risikobetrag	57,49 %

Die Verwaltungsgesellschaft erwartet eine Hebelwirkung bis zu 200 % des jeweiligen Nettofondsvermögens. Dieser Prozentsatz stellt keine zusätzliche Anlagegrenze dar und kann von Zeit zu Zeit variieren.

Die während des abgelaufenen Geschäftsjahres erreichte durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug 0,41 %.

Die Value-at-Risk-Ermittlung erfolgt über einen Varianz-Kovarianz-Ansatz, der um Monte-Carlo-Simulationen zur Erfassung von asynchronen, nicht linearen Risiken ergänzt wird. Als statistisches Parameterset wird ein 99 % Konfidenzniveau bei einer 20-tägigen Haltedauer und einem effektiven, historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr genutzt. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Nettofondsvermögen ergibt.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Anlagepolitik	mindestens 25 % in Kapitalbeteiligungen wie Aktien-, Renten-, Misch- und Geldmarktfonds
WKN	A0MJTU
ISIN-Code	LU0282180016
Fondswährung	EUR
Auflegungsdatum	24.01.2007
Geschäftsjahr	01.01.2017 - 31.12.2017
erster Ausgabepreis pro Anteil (inkl. 5,00% Ausgabeaufschlag)	52,50 EUR
erster Rücknahmepreis pro Anteil	50,00 EUR
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00 %
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 1,50 % zzgl. Erfolgshonorar
Verwahrstellenvergütung p.a.	bis zu 0,15 %
Ausschüttung	keine, da thesaurierend

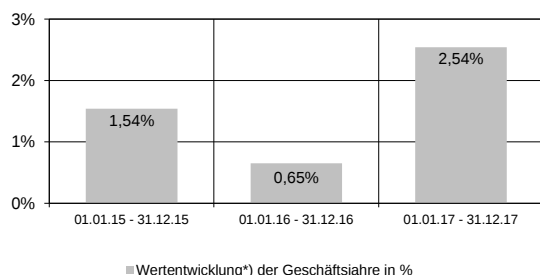
AUF EINEN BLICK**31.12.2017**

Nettofondsvermögen (Mio. EUR)	7,06
Anteile im Umlauf (Stück)	126.516
Rücknahmepreis (EUR pro Anteil)	55,81
Ausgabepreis (EUR pro Anteil)	57,48

ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)

Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während des Geschäftsjahres	(08.11.2017)	56,06
Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während des Geschäftsjahres	(02.01.2017)	54,48
Wertentwicklung im Geschäftsjahr ^{*)}		2,54 %
Wertentwicklung seit Auflegung ^{*)}		11,62 %

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich



*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

ENTWICKLUNG DES FONDS IM 3-JAHRESVERGLEICH**WERTE ZUM GESCHÄFTSJAHRESENDE (IN EUR)**

Geschäftsjahr	Anteilwert	Nettofondsvermögen
01.01.2014 - 31.12.2014	53,26	10.775.213,04
01.01.2015 - 31.12.2015	54,08	9.312.460,62
01.01.2016 - 31.12.2016	54,43	7.410.808,71
01.01.2017 - 31.12.2017	55,81	7.060.495,21

ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF**IN DER ZEIT VOM 01.01.2017 BIS 31.12.2017**

Anzahl der Anteile im Umlauf am Beginn des Geschäftsjahres	136.142
Anzahl der ausgegebenen Anteile	7.722
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-17.348
Anzahl der Anteile im Umlauf am Ende des Geschäftsjahres	126.516

ENTWICKLUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS (IN EUR)**IN DER ZEIT VOM 01.01.2017 BIS 31.12.2017**

Nettofondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	7.410.808,71
Mittelzuflüsse	430.522,88
Mittelabflüsse	-961.212,14
Mittelzu-/Mittelabflüsse (netto)	-530.689,26
Ertragsausgleich	-2.257,59
Ordentliches Nettoergebnis	-108.727,99
Realisierte Gewinne/Verluste	
aus Wertpapieranlagen	78.792,77
aus Futures	3.522,60

Nettoveränderung der nicht realisierten**Gewinne/Verluste**

aus Wertpapieranlagen	209.516,43
aus Devisengeschäften	-470,46

Ergebnis des Geschäftsjahres 182.633,35**Nettofondsvermögen am****Ende des Geschäftsjahres 7.060.495,21**

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (IN EUR)
IN DER ZEIT VOM 01.01.2017 BIS 31.12.2017
(INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)

Erträge

Erträge aus Investmentfondsanlagen	13.565,08
Bestandsvergütung von Dritten	7.053,57
Ertragsausgleich	-593,27

Erträge insgesamt 20.025,38

Aufwendungen

Bankzinsen	-2.404,48
Verwaltungsvergütung	-99.886,94
Verwahrstellenvergütung	-5.227,37
Taxe d'Abonnement	-1.738,05
Prüfungskosten	-2.096,65
Sonstige Aufwendungen	-20.250,74
Aufwandsausgleich	2.850,86

Aufwendungen insgesamt -128.753,37

Ordentliches Nettoergebnis -108.727,99

Realisierte Gewinne/Verluste 82.315,37

Nettoveränderung der nicht realisierten

Gewinne/Verluste 209.045,97

Ergebnis des Geschäftsjahres 182.633,35

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH LÄNDERN

	% d. Nettofonds- vermögens
Luxemburg	42,16
Deutschland	27,97
Irland	11,81
Liechtenstein	7,26
Frankreich	2,88
	92,08

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH DEISEN

	% d. Nettofonds- vermögens
EUR	88,29
USD	3,79
	92,08

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH WERTPAPIERARTEN

	% d. Nettofonds- vermögens
Investmentfondsanteile	92,08
	92,08

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2017

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.12.2017	% ¹⁾ des Nettofonds- vermögens
Sonstige Wertpapiere					
Investmentfondsanteile					
EUR	2.000	Alpora Global Innovation -R-EUR-	129,7000	259.400,00	3,67
EUR	330	Assenagon Alpha Volatility -I-	1.054,0600	347.839,80	4,93
EUR	1.200	Bellevue Funds (Lux) SICAV BB Global Macro -I-	173,7800	208.536,00	2,95
EUR	10.000	Der Zukunftsfonds	49,6900	496.900,00	7,04
EUR	5.000	Dreisam Income Anteile -I-	103,4000	517.000,00	7,32
EUR	24.000	FTIF SICAV K2 Alternative Strategies -W-	12,4100	297.840,00	4,22
EUR	14.300	GAM Star Fund PLC Emerging Market Rates -Inst- EUR	12,1045	173.094,35	2,45
EUR	3	H2O Adagio FCP -I-	67.874,7300	203.624,19	2,88
EUR	27.000	Invesco Funds SICAV Global Targeted Returns Fund -C-	11,2720	304.344,00	4,31
EUR	50	Invest in Heads Fund Global Equity -EUR R-	1.005,6000	50.280,00	0,71
EUR	3.900	Lazard Global Investment Funds PLC European Alternative Fund -C-EUR-	101,6493	396.432,27	5,61
EUR	2.125	Merrill Lynch Inv. Solutions SICAV Marshall Wace Tops - EUR B (acc)	144,2900	306.616,25	4,34
EUR	14.000	Nordea 1 SICAV Stable Return Fund -BI-Base Currency-	18,1300	253.820,00	3,59
EUR	17.000	OAKS Emerging Umbrella Fund PLC Emerging and Frontier Opportunities -A EUR-	15,5250	263.925,00	3,74
EUR	3.000	PARAGON UI -F-	99,0600	297.180,00	4,21
EUR	5	Peacock European Alpha Builder UI -I-	104,1500	546,68	0,01
EUR	1.404	Squad Capital - FCP European Convictions -A-	200,7600	281.801,19	3,99
EUR	1.000	Squad Capital - Squad Growth	464,9400	464.940,00	6,59
EUR	4.000	StaudFonds Anteile	101,1300	404.520,00	5,73
EUR	31.415	The Jupiter Global Fund SICAV Dynamic Bond -L EUR Q Inc-	10,0600	316.031,28	4,48
EUR	20.000	The Jupiter Global Fund SICAV Global Absolute Return -D EUR-	9,7000	194.000,00	2,75
EUR	1.400	Trend Performance Fund -I-	139,2600	194.964,00	2,76
USD	2.920	Craton Capital Precious Metal Fund -A-	109,3400	267.532,09	3,79
Total Investmentfondsanteile				6.501.167,10	92,08
Total Sonstige Wertpapiere				6.501.167,10	92,08
Wertpapierbestand insgesamt				6.501.167,10	92,08
Bankguthaben				198.731,93	2,81

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2017

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.12.2017	%^{*)} des Nettofonds- vermögens
Sonstige Vermögensgegenstände					
		Forderungen aus Wertpapierverkäufen		375.460,00	5,32
		Total Sonstige Vermögensgegenstände		375.460,00	5,32
		Total Vermögen		7.075.359,03	100,21
Verbindlichkeiten					
		Taxe d'Abonnement		-470,00	-0,01
		Verbindlichkeiten aus Anteilgeschäften		-14.393,82	-0,20
		Total Verbindlichkeiten		-14.863,82	-0,21
		Nettofondsvermögen		7.060.495,21	100,00
		Anteilwert		55,81	
		Umlaufende Anteile		126.516	

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Im Geschäftsjahr lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

**VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSÄTZE FÜR DIE WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHRES IN DEM WERTPAPIERVERMÖGEN
ENTHALTENEN INVESTMENTFONDSANTEILE**

Bezeichnung der Investmentfondsanteile	in % p.a.
3.14 Tungsten Long Short Strategy	2,500
Alpora Global Innovation -R-EUR-	2,000
Assenagon Alpha Volatility -I-	0,800
Bellevue Funds (Lux) SICAV BB Global Macro -I-	0,800
BlackRock Global Funds Euro Bond Fund -A1-	0,750
Craton Capital Precious Metal Fund -A-	1,500
Danske Invest SICAV Europe Long-Short Dynamic -A p-	1,400
Der Zukunftsfonds	0,100
Dreisam Income Anteile -I-	1,500
Flossbach von Storch SICAV Multi Asset - Defensive -R-	1,530
FTIF SICAV K2 Alternative Strategies -W-	1,850
GAM Star Fund PLC Emerging Market Rates -Inst- EUR	1,000
GREIFF "special situations" Fund OP -I-	0,800
H2O Adagio FCP -I-	0,390
Invesco Funds SICAV Global Targeted Returns Fund -C-	0,900
Invest in Heads Fund Global Equity -EUR R-	1,600
JPMorgan Investment Funds SICAV Global Macro Opportunities -A- EUR	1,250
Lazard Global Investment Funds PLC European Alternative Fund -C-EUR-	1,000
Merrill Lynch Inv. Solutions SICAV Marshall Wace Tops - EUR B (acc)	1,500
Nielsen FCP Global Value Units -B-	1,750
Nordea 1 SICAV Stable Return Fund -BI-Base Currency-	0,850
OAKS Emerging Umbrella Fund PLC Emerging and Frontier Opportunities -A EUR-	1,500
PARAGON UI -F-	0,950
Peacock European Alpha Builder UI -I-	1,500
PERPRO-Universal AA2 -S-	1,000
Squad Capital - FCP European Convictions -A-	1,500
Squad Capital - Squad Growth	1,500
StaudFonds Anteile	1,700
The Jupiter Global Fund SICAV Dynamic Bond -L EUR Q Inc-	1,250
The Jupiter Global Fund SICAV Global Absolute Return -D EUR-	0,625
Trend Performance Fund -I-	1,100

Im Geschäftsjahr wurden keine Ausgabeaufschläge/ Rücknahmeabschläge gezahlt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung (ungeprüft)

Die Oppenheim Asset Management Services S.à r.l. wurde am 1. Dezember 2017 von der Hauck & Aufhäuser Gruppe übernommen und firmierte ab diesem Tag als Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. (HAAM). Mit Wirkung zum 27. Februar 2018 wurde die bisherige Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A. (HAIG) auf die Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. (vormals Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.) verschmolzen und die HAAM in Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) umbenannt sowie in eine Aktiengesellschaft (S.A.) umgewandelt. Bis zum 30. November 2017 war die HAAM Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe.

Die HAAM hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck & Aufhäuser Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAAM verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAAM und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der HAAM kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2017 beschäftigte die HAAM im Durchschnitt 54 Mitarbeiter, von denen 15 Mitarbeiter als sog. risk taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert wurden. Diesen Mitarbeitern wurden in 2017 Gehälter i.H.v. EUR 1,6 Mio. gezahlt, davon EUR 0,05 Mio. als variable Vergütung.

Erläuterungen zum Jahresbericht

GREIFF Defensiv Plus (vormals: GREIFF Defensiv Plus OP) ist ein Fonds gemäß Teil I des luxemburgischen Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils aktuellen Fassung und wurde als rechtlich unselbständiges Sondervermögen ("Fonds commun de placement") auf unbestimmte Zeit errichtet.

Mit Wirkung zum 12. Januar 2018 wird der Fondsname von „GREIFF Defensiv Plus OP“ zu „GREIFF Defensiv Plus“ geändert.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Anforderungen der luxemburgischen Gesetzgebung.

Der Kurswert der Investmentfondsanteile (im Folgenden Wertpapiere genannt) entspricht dem letztverfügbaren Rücknahmepreis.

Der Anschaffungspreis der Wertpapiere entspricht den gewichteten Durchschnittskosten sämtlicher Käufe dieser Wertpapiere. Für Wertpapiere, welche auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, ist der Anschaffungspreis mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt des Kaufes umgerechnet worden.

Die realisierten Nettogewinne und -verluste aus Wertpapierverkäufen werden auf der Grundlage des durchschnittlichen Anschaffungspreises der verkauften Wertpapiere ermittelt.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden für Käufe und Verkäufe von Wertpapieren Transaktionskosten in Höhe von EUR 3.143,55 gezahlt.

Nicht realisierte Gewinne und Verluste, welche sich aus der Bewertung des Wertpapiervermögens zum letztverfügbaren Rücknahmepreis ergeben, sind ebenfalls im Ergebnis berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert zzgl. Zinsen bewertet.

Die Buchführung des Fonds erfolgt in EUR.

Sämtliche nicht auf EUR lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den am 28. Dezember 2017 gültigen Devisenmittelkursen in EUR umgerechnet.

US-Dollar USD 1,193400 = EUR 1

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft (bis zu 1,50 % p.a.) wird, ebenso wie das Entgelt für die Verwahrstelle (bis

zu 0,15 % p.a.) auf den bewertungstäglich zu ermittelnden Inventarwert abgegrenzt und diese sind am Ende eines jeden Monats zu berechnen und zu zahlen. Während des Geschäftsjahres erhielt die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung in Höhe von EUR 99.886,94 und die Verwahrstelle ein Entgelt in Höhe von EUR 5.227,37.

Darüber hinaus kann die Verwaltungsgesellschaft aus dem Nettofondsvermögen ein jährliches Erfolgshonorar erhalten. Dieses beläuft sich auf bis zu 10 % des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung des Fonds am letzten Bewertungstag eines Geschäftsjahres 5 % p.a. des Wertes des letzten Bewertungstages des vorangegangenen Geschäftsjahres übersteigt. Wertentwicklungen des Fonds in den vorhergehenden Geschäftsjahren werden bei der Ermittlung des Erfolgshonorars nicht berücksichtigt. Finden Ausschüttungen gemäß Artikel 24 des Verwaltungsreglements statt, wird der Anteilwert zur Ermittlung des Vergütungsanspruchs um den Betrag der Ausschüttungen korrigiert.

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Nettofondsvermögen während des abgelaufenen Geschäftsjahres belastet wurde. Dabei werden alle dem Fonds belasteten Kosten, ausgenommen der angefallenen Transaktionskosten, zum durchschnittlichen Nettofondsvermögen ins Verhältnis gesetzt. Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde kein Erfolgshonorar gezahlt.

TER (exkl. Erfolgshonorar)	1,81 %
TER (inkl. Erfolgshonorar)	1,81 %

Daneben können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein. Investiert der Fonds mehr als 20 % seines Guthabens in Zielfonds, so wird eine zusammengesetzte Total Expense Ratio (synthetische TER) ermittelt.

Synthetische TER (exkl. Erfolgshonorar)	3,30 %
Synthetische TER (inkl. Erfolgshonorar)	3,30 %

Dem Fonds dürfen keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge für Anteile von Zielfonds berechnet werden, die von derselben oder einer durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbundene Verwaltungsgesellschaft verwaltet werden.

Der Fonds legt nicht in Zielfonds an, die einer fixen Verwaltungsgebühr von mehr als 2,50 % unterliegen. Darüber hinaus können die Zielfonds einer zusätzlichen leistungsabhängigen Vergütung unterliegen. Dieser Bericht enthält Angaben wie hoch der Anteil der Verwaltungsvergütung ist, welche der Zielfonds berechnet.

Die Steuer auf das Nettofondsvermögen (Taxe d'Abonnement 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich auf das Nettofondsvermögen des letzten Bewertungstages zu berechnen und abzuführen. Im Vermögen des Fonds gehaltene Anteile an Zielfonds, die ihrerseits bereits der luxemburgischen Taxe d'Abonnement unterliegen, bleiben bei der Ermittlung des steuerpflichtigen Nettofondsvermögens außer Ansatz.

In den steuerpflichtigen Erträgen ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während des Geschäftsjahres angefallenen Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Nach der Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörden konnte die Übernahme der beiden Gesellschaften Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A. sowie Oppenheim Asset Management Services S.à r.l. durch die Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG zum 1. Dezember 2017 erfolgreich abgeschlossen werden. Mit der Integration in den Hauck & Aufhäuser Konzern haben beide Gesellschaften neue Namen erhalten und firmierten als Hauck & Aufhäuser Fund Platforms S.A. sowie Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. Mit Wirkung zum 27. Februar 2018 wurde die bisherige Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A. (HAIG) auf die Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. (HAAM, vormals Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.) verschmolzen und die HAAM in Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) umbenannt sowie in eine Aktiengesellschaft (S.A.) umgewandelt.

An die Anteilinhaber des

GREIFF Defensiv Plus

(vormals: GREIFF Defensiv Plus OP)

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des GREIFF Defensiv Plus (vormals: GREIFF Defensiv Plus OP) („des Fonds“) geprüft, der aus der Vermögensaufstellung, dem Wertpapierbestand und den sonstigen Nettovermögenswerten zum 31. Dezember 2017, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutender Rechnungslegungsmethoden besteht.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Fonds zum 31. Dezember 2017 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlagen für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstössen resultieren.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig – Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Unsere Zielsetzung ist es eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben, entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen ist, und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche unzutreffende Angabe, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen unzutreffenden Angaben im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Angaben nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Erläuterungen.

- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d'Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschliesslich der Erläuterungen, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, den 11. April 2018

KPMG Luxembourg, Société cooperative
Cabinet de révision agréé
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg



Jan Jansen

Ihre Partner

(Bis 26.02.2018)

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:
Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l.
(vormals: Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gesellschaftskapital: 2,7 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2017)

VERWALTUNGSRAT:
Vorsitzender:
Dr. Matthias Liermann *(bis 30.11.2017)*
Managing Director
Deutsche Asset Management Investment GmbH,
Frankfurt

Heinz-Wilhelm Fesser *(bis 30.11.2017)*
Unabhängiges Mitglied
c/o Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.

Florian Alexander Stanienda *(bis 30.11.2017)*
Managing Director
Deutsche Asset Management Investment GmbH,
Frankfurt

Michael Bentlage *(ab 01.12.2017)*
Vorsitzender

Marie-Anne van den Berg *(ab 01.12.2017)*
Unabhängiges Verwaltungsratsmitglied

Thomas Albert *(ab 01.12.2017)*
Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied

GESCHÄFTSFÜHRUNG:
Thomas Albert, Sprecher der Geschäftsführung
Stephan Rudolph
Ralf Rauch *(bis 30.11.2017)*
Martin Schönefeld *(bis 30.06.2017)*

(Ab 27.02.2018)

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gezeichnetes Kapital: 11,04 Mio. Euro
(Stand: 27. Februar 2018)

VORSTAND:
Thomas Albert
Vorstand

Stefan Schneider
Vorstand

Achim Welschoff
Vorstand

AUFSICHTSRAT:
Michael Bentlage
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Marie-Anne van den Berg
Mitglied des Aufsichtsrats

Andreas Neugebauer
Mitglied des Aufsichtsrats

VERWAHRSTELLE:
Hauck & Aufhäuser Fund Platforms S.A.
(vormals: Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gesellschaftskapital: 50 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2018)

ABSCHLUSSPRÜFER:
KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

INVESTMENTMANAGER:
Greiff capital management AG
Haus der Wirtschaft
Munzinger Str. 5a, D-79111 Freiburg

ZAHLSTELLEN:

in Luxemburg

Hauck & Aufhäuser Fund Platforms S.A.
(vormals: Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

in der Bundesrepublik Deutschland

Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12, D-60325 Frankfurt am Main

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Luxemburg

Telefon +352 2215 22-1 Telefax +352 2215 22-690

www.hauck-aufhaeuser.com